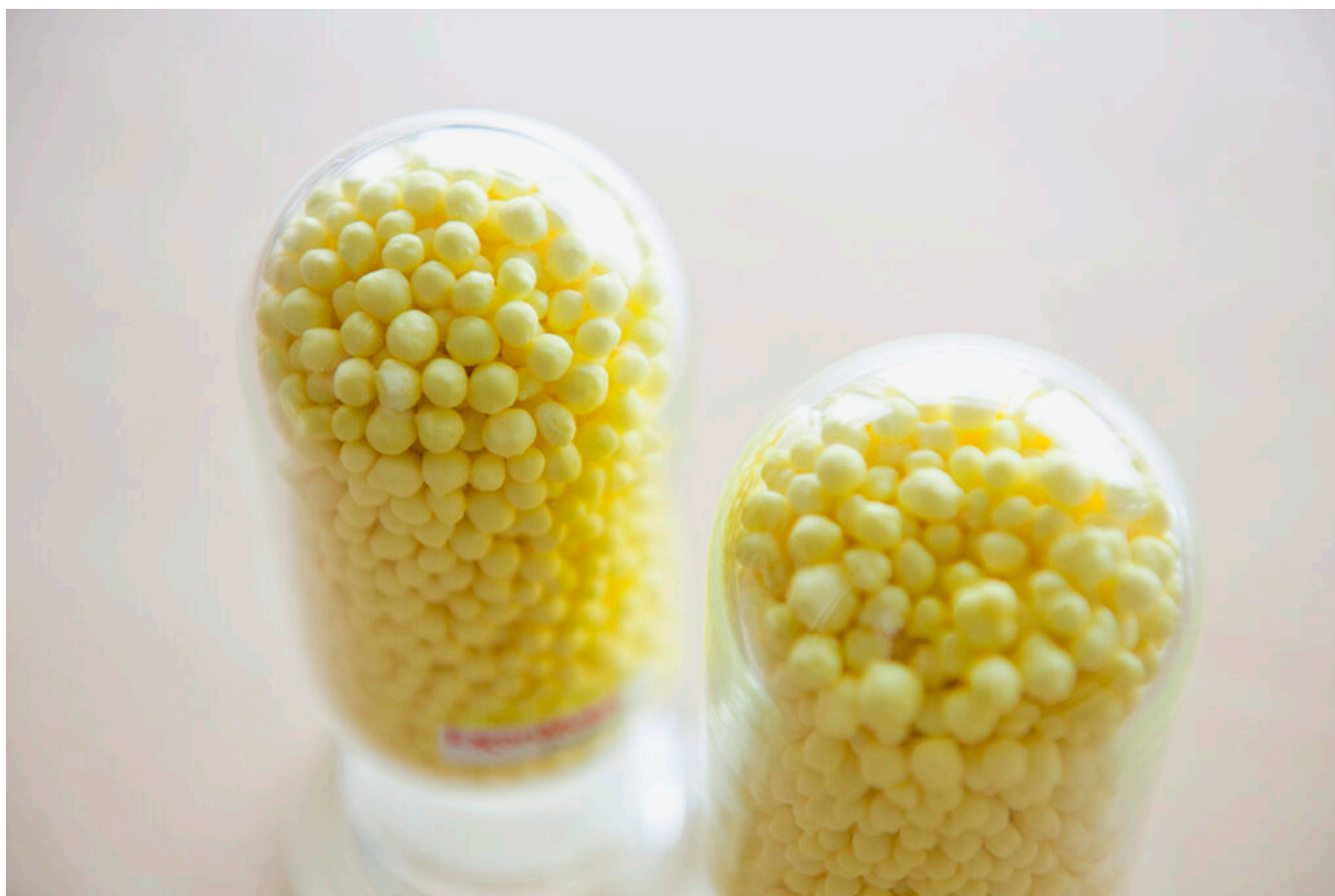


12.05.2026

Schwefelgewinnung aus Erdgas

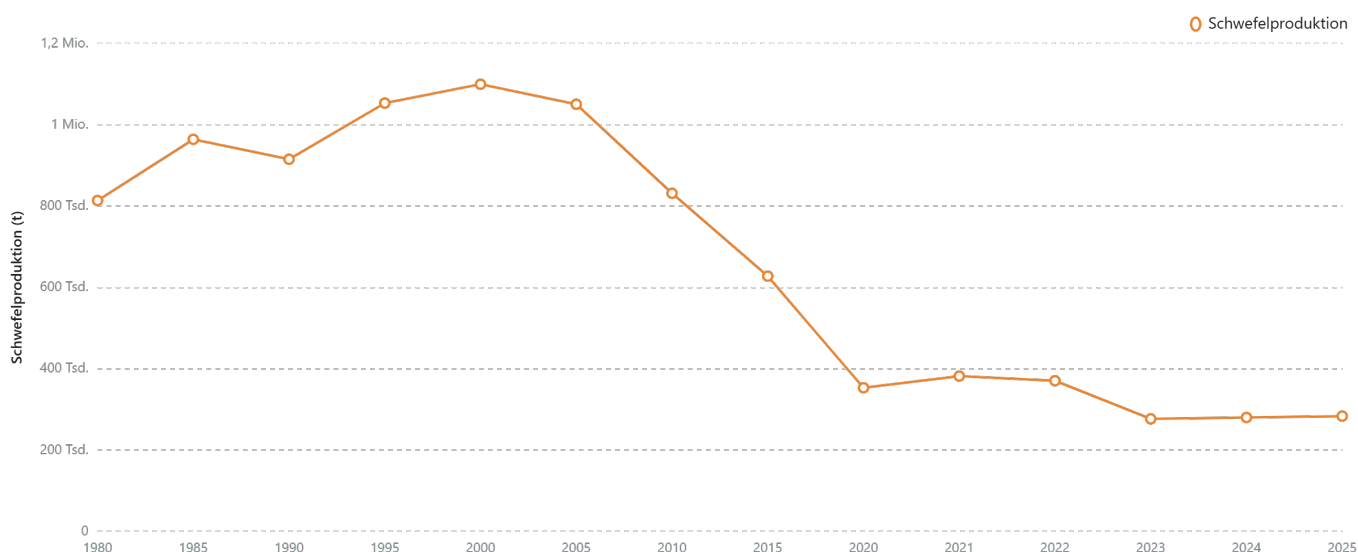


© ExxonMobil

Bei der Aufbereitung von Erdgas fällt das Nebenprodukt Schwefel an. Im Jahr 2025 wurden in Deutschland insgesamt 0,28 Millionen Tonnen davon gewonnen.

Ein langfristiger Blick zeigt die **Entwicklung der Schwefelgewinnung** in Deutschland. Ihren Höhepunkt erreichte sie zwischen Ende der 1990er und Mitte der 2000er Jahre. Dies macht die enge Verbindung zwischen Schwefelgewinnung und Erdgasproduktion bzw. Aufbereitung von Sauer gas deutlich.

Schwefelproduktion aus Erdgas in Deutschland seit 1980



Der Hintergrund: Deutschland hat große Mengen an Sauergas, die Schwefelwasserstoffe enthalten. Deshalb muss es in Erdgasaufbereitungsanlagen gereinigt werden. Dabei wird der Schwefelwasserstoff ausgewaschen und in elementarem Schwefel umgewandelt. So entsteht ein hochreines Nebenprodukt, das industriell weitergenutzt werden kann.

Der in Deutschland aus Erdgas gewonnene Schwefel wird zum größten Teil exportiert. Ein Teil davon bleibt jedoch im Inland und wird hier weiterverarbeitet, beispielsweise zu Düngemitteln für die Landwirtschaft.

Die Übersicht zur Schwefelgewinnung nach konsortialer Beteiligung zeigt außerdem, wie sich die Produktion im Jahr 2025 auf die einzelnen Unternehmen aufteilt.

Schwefelgewinnung aus der Erdgasaufbereitung nach konsortialer Beteiligung

Unternehmen	2025 †	2025 %	2024 †	2024 %	2023 †	2023 %
BEB Erdgas und Erdöl GmbH & Co. KG	168.595	59,45	170.725	60,91	168.332	60,80
Mobil Erdgas-Erdöl GmbH	98.451	34,72	100.671	35,92	99.175	35,82
Vermillon	10.929	3,85	8.439	3,01	8.346	3,01
v. Rautenkranz EuP GmbH	4.691	1,65	80	0,03	853	0,31
Wintershall Dea	938	0,33	399	0,14	171	0,06
Gesamt	283.604	100,00	280.315	100,00	276.877	100,00

Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Quelle: <https://www.bveg.de/jahresbericht/jahresbericht-2025/schwefelgewinnung-aus-erdgas/>

Stand: 12.05.2026